

Gemeinde Rügge in Angeln

Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung II/2018

Sitzungsdaten:

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 25.10.2018
Sitzungsort:	Ehemalige Schule, Toft 19, 24405 Rügge
Anwesend:	Gemeindevertreter Walter Clausen, Frederik Erdmann, Susanne Jacobsen, Stefanie Köpp, Nicole Nissen, Sören Petersen, Timo Poleske, Heinz-Otto Scharfenort, Lars Vogt; Bürger Ralf Ringsleben
Protokollführung:	Frederik Erdmann
Sitzungsdauer:	20:02 Uhr – 22:56 Uhr

Tagesordnung (mit unter TOP 1 beschlossenen Änderungen, alle Tagesordnungspunkte öffentlich):

- TOP 1** Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - TOP 2** Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
 - TOP 3** Verwaltungsbericht
 - TOP 4** Einwohnerfragestunde
 - TOP 5** Beratung ~~und Beschlussfassung~~ über die zweite Nachtragsatzung zur Abwasserentsorgung
 - TOP 6** Beratung und Beschlussfassung über eine neue Hauptsatzung
 - TOP 7** Beratung und Beschlussfassung zur Streckenführung der Cimbern-Rallye auf Rügger Gemeindegebiet
 - TOP 8** Bericht des Wahlprüfungsausschusses und Beschlussfassung über die Gültigkeit der Gemeindewahl am 06.05.2018
 - TOP 9** Beratung und Beschlussfassung zur Prüfung der Jahresrechnung 2017
 - TOP 10** Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschuss an die Freiwillige Feuerwehr Rügge zur finanziellen Unterstützung des "Anhängersfestes"
 - TOP 11** Beratung und Beschlussfassung über Zuschussanträge
 - a. Dänische Zentralbibliothek
 - b. Kriegsgräberfürsorge
 - c. Frauenzimmer Kappeln
 - TOP 12** Bericht über die KiTa-Finanzierung
 - TOP 13** Beratung über die Vorgehensweise zur Zukunft des ehemaligen Schulgebäudes
 - TOP 14** Sonstige Vorlagen
-

Ergebnisse und Beschlüsse:

- TOP 1** Bürgermeister Walter Clausen begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und stellt die Rechtmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung bei vollständiger Anwesenheit fest. Per Handschlag verpflichtet er die bei der Kommunalwahl am 6. Mai 2018 für die Legislaturperiode 2018 bis 2023 gewählte, in der zurückliegenden Sitzung entschuldigt abwesende Gemeindevertreterin Nicole Nissen und führt sie in ihr neues Amt ein. Walter Clausen beantragt sodann folgende Änderungen bzw. Erweiterungen der Tagesordnung: Unter TOP 5 sollen – entsprechend einer Bitte der Amtsverwaltung – die Worte "und Beschlussfassung" gestrichen werden, der Tagesordnungspunkt dient mithin alleinig der Information und Beratung. Neu aufgenommen werden soll ein TOP 12 "Bericht

Gemeinde Rügge in Angeln

Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung II/2018

über die KiTa-Finanzierung" ohne Beschlussfassung; die beiden noch folgenden Tagesordnungspunkte sollen in der Nummerierung auf 13 und 14 geändert werden. Der Antrag Walter Clausens wird einmütig angenommen und die Tagesordnung entsprechend modifiziert bzw. erweitert.

TOP 2 Die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung wird ohne Anmerkungen genehmigt.

TOP 3 Bürgermeister Walter Clausen berichtet, dass

- der Breitbandzweckverband im Zuge zweier getrennter Ausschreibungsverfahren die Planung und den Betrieb des neu aufzubauenden Glasfasernetzes vergeben hat. Die Netzplanung ist der Unternehmung LAN Consult Hamburg Ingenieurbüro für Datenkommunikation zuerkannt worden, den Netzbetrieb soll Vodafone Deutschland übernehmen. Bevor die Vergaben Rechtskraft erlangen, ist zunächst noch eine Widerspruchsfrist bis Anfang November abzuwarten. Mit Beginn des neuen Jahres sind Informationsveranstaltungen für Endkunden geplant. Zielsetzung ist zunächst eine Anschlussquote von 40% der förderfähigen Anschlüsse. Verschiedene Gemeindevertreter haben Detailfragen zum Netzausbau und zum Netzanschluss; hier verweist Walter Clausen jedoch darauf, dass viele Einzelheiten noch zu klären sind und diese Fragen daher ggf. später im Rahmen der Informationsveranstaltungen für Endkunden neu zu thematisieren sein werden;
- der bisherige stellvertretende Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Rügge, Horst Krause, seinen Rücktritt erklärt hat und eine Neuwahl für diese Position im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr im Januar 2019 anberaumt ist;
- eine gemeinsame Begehung des Bürgermeisters, seines 1. Stellvertreters Frederik Erdmann sowie des Rügger Gemeindeführers Joachim Braas mit der Fa. Hörmann zwecks Ermittlung eines geeigneten neuen Standorts für die Rügger Sirene durchgeführt worden ist. Als idealer Standort zeichnet sich ein Geländestreifen östlich der Straße Süderlück unmittelbar im Anschluss an die beiden dort neu errichteten Wohngebäude ab. Ein Angebot der Fa. Hörmann zur Errichtung einer neuen Sirene an dieser Stelle ist zwar angefordert worden, bislang jedoch nicht zugegangen. Die Bürgerin, auf deren Gebäudedach sich die Motorsirene derzeit befindet, möchte Umbauarbeiten durchführen und bittet daher um Entfernung der Sirene möglichst noch vor Ablauf des gegenwärtig noch gültigen Vertrages;
- der Schwarzdeckenunterhaltungsverband war trotz entsprechender Ankündigungen bislang noch immer nicht in der Lage, die Straße zum Anwesen Rüggesnorgaard neu zu asphaltieren. Grund hierfür sind akute Kapazitätsengpässe geeigneter Straßenbauunternehmen. Vorbereitende Bankettarbeiten im Bereich der Straße sind gemeindeseitig zwar bereits durchgeführt worden, es ist jedoch nicht absehbar, ob die Asphaltierungsarbeiten im Herbst 2018 noch zur Ausführung kommen werden;
- dass der Rechtsstreit um Baumängel bei der Dachsanierung der Klaus-Jeß-Halle in Süderbrarup weiterhin andauert und mithin nicht absehbar ist, ob und in welchem Rahmen das Amt von den Kosten der nun notwendig gewordenen Reparaturarbeiten entlastet werden wird;

Gemeinde Rügge in Angeln

Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung II/2018

- dass im Rügger Ortsteil Fraulund im August 2018 ein sehr gelungenes privates Festival stattgefunden hat und sich auch die von mehreren Bürgern gemeinsam organisierte Fahrradrallye im Oktober großer Resonanz erfreut hat;
- dass am 24./25. November 2018 ein Kunstwochenende in der ehemaligen Dorfschule stattfinden wird, in dessen Mittelpunkt die beiden dort tätigen Künstler stehen werden;
- dass es im Bereich Blick erneut zu Fällen illegaler Abfallentsorgung gekommen ist;
- dass in der zurückliegenden Amtsausschusssitzung die notwendige Sanierung der Gemeinschaftsschule in Süderbrarup thematisiert worden ist, wobei derzeit von Gesamtkosten in Höhe von etwa 3,9 Millionen Euro ausgegangen wird.

TOP 4 Es ergeben sich keine Fragen oder Wortbeiträge anwesender Bürger der Gemeinde Rügge.

TOP 5 Bürgermeister Walter Clausen berichtet über die preislichen Änderungen, die sich nach der Vertragskündigung der mit der Klärschlamm Entsorgung befassten Firma Beraldi ergeben haben. Der Gemeindevertretung liegt dazu ein Kostenvergleich vor. Walter Clausen berichtet weiterhin, dass der Vertrag mit Fa. Beraldi auf Basis der seit Juli anwendbaren, höheren Preise nurmehr bis Jahresende Gültigkeit haben wird und bereits eine Neuausschreibung der Klärschlammabfuhr läuft. Nach Ende des Ausschreibungsverfahrens wird die Gemeindevertretung eine entsprechende Nachtragsatzung zur Abwasserentsorgung zu beschließen haben. Den Bericht des Bürgermeisters nimmt die Gemeindevertretung zur Kenntnis. Aus dem Kreis der Gemeindevertreter wird Kritik am Gebaren der Fa. Beraldi im Zusammenhang mit der signifikanten Preiserhöhung vom zurückliegenden Sommer laut und die Frage nach Alternativen – wie etwa der Abfuhr mit eigenen Fahrzeugen oder der Beauftragung eines Unternehmens aus Dänemark – aufgeworfen.

TOP 6 Die von der Amtsverwaltung im Entwurf ausgearbeitete neue Hauptsatzung der Gemeinde Rügge wird von der Gemeindevertretung ohne weitere Aussprache einstimmig beschlossen.

TOP 7 Walter Clausen berichtet über das Ergebnis einer Umfrage zur Durchführung der Cimbern-Rallye 2019 auf Rügger Gemeindegebiet. Insgesamt haben zehn Bürger die Gelegenheit zur Meinungsäußerung genutzt; sechs Rückmeldungen waren positiv, vier negativ. Starke Ablehnung erfuhr die Cimbern-Rallye in den Bereichen Blick und Rüggesgaard, wohingegen Anwohner in den Bereichen Norderlück und Fraulund durchwegs Zustimmung äußerten und zum Teil große Freude über das als positiv bewertete Ereignis bekundeten. Vor dem Hintergrund dieses Ergebnisses hat der Veranstalter der Cimbern-Rallye eine Modifikation der Streckenführung vorgeschlagen, die den Bereich Blick aus dem Rallyegeschehen ausnimmt. Eine Karte der entsprechenden Streckenführung wird der Gemeindevertretung in der Sitzung vorgelegt. Nach kurzer Aussprache billigen die Gemeindevertreter diese Streckenführung bei sieben Ja-Stimmen und zwei Gegenstimmen. Bürgermeister Clausen wird das Ergebnis dem Veranstalter mitteilen. Mehrere Gemeindevertreter weisen auf die Notwendigkeit einer frühzeitigen Bürgerinformation hin, um u.a. auch Urlaubsgäste der Ferienquartiere im betroffenen Bereich rechtzeitig über zeitliche Einschränkungen bei der An- bzw. Abreise in Kenntnis setzen zu können. Sofern der Veranstalter erst in größerer zeitlicher Nähe zur Rallye informieren möchte, wird ergänzend eine kurzfristige Wurfsondierung durch die Gemeinde vorgeschlagen.

Gemeinde Rügge in Angeln

Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung II/2018

- TOP 8** Der 2. Stellvertreter des Bürgermeisters, Heinz-Otto Scharfenort, berichtet über die Prüfung der Gemeindewahl durch den Wahlprüfungsausschuss und beantragt, die Gültigkeit der Gemeindewahl am 06.05.2018 zu beschließen. Diesem Antrag stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu.
- TOP 9** Der Gemeindevertreter Sören Petersen berichtet als Vorsitzender des Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung gemeinsam mit der Gemeindevertreterin Stefanie Köpp über die erfolgte Prüfung in den Räumen der Amtsverwaltung Süderbrarup. Unstimmigkeiten haben sich keine ergeben, wohl aber wurden Auffälligkeiten im Bereich der Gebäudeversicherung sowie der Abschreibung des gemeindlichen Schneepflugs festgestellt. Letztere erscheint mit einer Abschreibungsdauer von 100 Jahren der tatsächlichen, zu erwartenden Nutzungsdauer des Anlageobjekts nicht angemessen. Bei der Gebäudeversicherung ergeben sich Fragen hinsichtlich der Versicherungssummen, die Bürgermeister Walter Clausen zu klären zusagt. Die Mitglieder des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung beantragen, der vorgelegte Beschlussvorlage zur Jahresrechnung 2017 zuzustimmen. Diesem Antrag stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu. Zugleich äußern die Ausschussmitglieder jedoch Kritik an den Modalitäten der Prüfung. Diese finde innerhalb sehr kurzer Zeit gegen Ende des Arbeitstages der Amtsverwaltung statt und sei aufgrund des geringen zeitlichen Rahmens sowie der Komplexität der Haushaltsführung insgesamt nicht befriedigend. Als Verbesserungsmöglichkeit wird angeregt, eine Mitarbeiterin der Amtsverwaltung könnte die Prüfung durchgehend begleiten und systematisch durch den Haushaltsabschluss führen. Die Gemeindevertreterin Stefanie Köpp legt in diesem Zusammenhang Wert auf die Feststellung, dass sich die geäußerte Kritik auf die Rahmenbedingungen der Prüfung und keinesfalls auf die Mitarbeiterinnen der Amtsverwaltung beziehe, die im Gegenteil durch ihre hohe Sachkompetenz und Hilfsbereitschaft positiv auffielen.
- TOP 10** Bürgermeister Walter Clausen berichtet noch einmal über das "Anhängersfest" der Feuerwehr im zurückliegenden Frühjahr und hebt den Wert dieser Veranstaltung nicht nur für die Feuerwehr, sondern für die Rügger Dorfgemeinschaft insgesamt hervor. Insgesamt hat das Fest Kosten in Höhe von etwa 1.200 Euro verursacht, im Gegenzug konnten einige Spenden eingeworben werden. In einer kurzen Aussprache würdigen verschiedene Gemeindevertreter das Engagement der Feuerwehr bei der Herrichtung ihres neuen Einsatzfahrzeugs und heben die immensen Kosteneinsparungen hervor, die sich daraus für die Gemeinde Rügge ergeben haben. Aus dem Kreis der Gemeindevertreter wird vorgeschlagen, der Feuerwehr einen Zuschuss zu den Kosten des "Anhängersfestes" in Höhe von 1.000,00 Euro zu gewähren; dieser Antrag wird einstimmig bei einer Enthaltung gebilligt.
- TOP 11a** Die Gemeindevertretung lehnt den Antrag der Dänischen Zentralbibliothek auf Gewährung eines Zuschusses einstimmig bei einer Enthaltung ab.
- TOP 11b** Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. einen Zuschuss in Höhe von 100,00 Euro zur Förderung seiner Arbeit zu gewähren.

Gemeinde Rügge in Angeln

Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung II/2018

- TOP 11c** Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dem Verein Frauenzimmer Kappeln e.V. einen Zuschuss in Höhe von 100,00 Euro zur Förderung seiner Arbeit zu gewähren.
- TOP 12** Bürgermeister Walter Clausen berichtet über Herausforderungen, die sich mit Blick auf die Finanzierung der Kindertagesstätten in der Region abzeichnen. Die Erhöhung des Betreuungsschlüssels im Ü3 Bereich von bislang 1,5 auf zukünftig zwei Betreuende pro 20 Kindern führt im Amtsbereich allein zu Personalmehrkosten von rund 240.000 Euro. Zugleich zieht die Kirche ihr Engagement aus der Kindertagesstättenfinanzierung zurück. Ein Vorschlag des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages, die Kosten des pädagogischen Personals dem Land zu übertragen, wohingegen die Kommunen alle sächlichen Kosten übernehmen würden, befindet sich noch in der Beratungsphase. In diesem Zusammenhang ist auch die Definition eines KiTa-Mindeststandards geplant: Mehrkosten bei Überschreitung dieses Standards wären von den Kommunen zu tragen. Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis; Bedarf einer Beschlussfassung besteht derzeit nicht.
- TOP 13** Walter Clausen berichtet über Schwierigkeiten hinsichtlich der Heizungsanlage im ehemaligen Schulgebäude und führt aus, dass angesichts zahlreicher schadhafter Stellen im Rohrleitungssystem sowie mehrerer zwischenzeitlich ausgefallener Heizkörper eine Totalsanierung der Heizungsanlage unumgänglich werde. In diesem Zusammenhang wirft er die Frage auf, wie die Zukunft des Gebäudes insgesamt bewertet werde und wie ein Entscheidungsprozess über künftige Optimierungen ausfallen könne. Alle Gemeindevertreter, die sich zu der Thematik äußern, plädieren für einen Erhalt und eine Sanierung des Gebäudes. Ein möglicher Abriss mit verkleinertem Ersatzbau wird einhellig abgelehnt. Einmütig befürwortet die Gemeindevertretung die Einberufung einer Einwohnerversammlung im Frühjahr 2019, bei der über die Modernisierung des ehemaligen Schulgebäudes im Rahmen einer offenen Ideenwerkstatt debattiert werden soll. Sören Petersen regt mit Blick auf die solide Finanzlage der Gemeinde Rügge an, insgesamt einen Betrag von 100.000 Euro in die Modernisierung des Gebäudes zu investieren und dabei zu berücksichtigen, dass die Erneuerung der Heizungsanlage unumgänglich ist. Über die Verwendung des Restbetrages solle unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Einwohnerversammlung zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden. Aus dem Kreis der Gemeindevertretung wird angeregt, durch fachlich entsprechend befähigte Bürger der Gemeinde schon vor der Einwohnerversammlung eine Begehung des Gebäudes und eine "Bestandsaufnahme" durchzuführen. Walter Clausen greift diesen Vorschlag auf und sagt eine entsprechende Durchführung zu.
- TOP 14** Auf Vorschlag Walter Clausens übernehmen die Gemeindevertreter Timo Poleske und Lars Vogt gemeinschaftlich die Organisation des diesjährigen Weihnachtsessen der Gemeindevertreter am 06.12.2018 in der Gaststätte Pfefferkorn in Brarupholz. Die Gemeindevertreterin Susanne Jürgensen weist auf zeitliche Probleme in der Vergangenheit hin und regt an, die Sitzung der Gemeindevertretung vor dem gemeinsamen Essen ggf. früher zu beginnen oder auf einen früheren Termin zu verschieben. Einmütig stimmen die Gemeindevertreter der Anregung des Bürgermeisters zu, zum Weihnachtsessen 2018 jene

Gemeinde Rügge in Angeln

Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung II/2018

ehemaligen Gemeindevertreter mit ihren Partnern einzuladen, die mit Ablauf der Legislaturperiode 2013-2018 aus der Gemeindevertretung ausgeschieden sind.

Heinz-Otto Scharfenort berichtet über die zunehmende Verbuschung eines Streckenabschnitts des Gemeindestraßennetzes im Bereich des Weilers Blick. Hier befindet sich eine Knickhecke, die – auch aufgrund des darin verlaufenden Freikabels der Deutschen Telekom AG – seit längerer Zeit nicht durch den Besitzer zurückgeschnitten worden ist. Im Ergebnis sei, so erläutert Heinz-Otto Scharfenort, die Straße nicht mehr in ihrer vollen Breite nutzbar. Walter Clausen berichtet dazu, er habe bereits Gespräche mit der Deutschen Telekom AG geführt; diese sei bereit, ihre Freileitung für die Dauer des Rückschnitts zu demontieren. Trotz dieses Angebots habe der betreffende Bürger aber noch nicht mit dem Rückschnitt begonnen, er werde nun nochmals daraufhin angesprochen werden.

Mit Blick auf die Förderung des Fremdenverkehrs in Rügge schlägt Heinz-Otto-Scharfenort weiterhin vor, in Rügge einen Rastplatz nach skandinavischem Vorbild einzurichten und Besuchern dort kostenlose Übernachtungen für maximal eine Nacht zu ermöglichen. Diese Anregung wird von der Gemeindevertretung sehr positiv und mit großem Interesse aufgenommen. Heinz-Otto Scharfenort sagt daraufhin zu, sich weiter in die Thematik einzuarbeiten und auf Basis skandinavischer Beispiele eine mögliche Umsetzung in Rügge konkret anzudenken.

Für die Richtigkeit:

Rügge, 29.10.2018



gez. Walter Clausen
Bürgermeister



Frederik Erdmann
1. Stv. des Bürgermeisters
Protokollführung